

(dpa-Gespräch)

Sudetendeutschen-Chef Pany sucht in Prag den Dialog

Gespräch: Michael Heitmann, dpa =

Prag (dpa) – Der Bundesvorsitzende der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Franz Pany, hat zu Beginn einer Prag-Reise die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Tschechien und dem deutschen Bundesland Bayern hervorgehoben.

Ein Zwischenfall wie die jüngste Schändung eines Gedenkkreuzes im tschechischen Dobronin dürfe das Verhältnis nicht beeinträchtigen. «Eine solche Aktion kann das positiv Gewachsene in vielen Bereichen nicht erschüttern», sagte Pany in Prag der Nachrichtenagentur dpa.

Pany erwartet weiterhin eine zweite Tschechien-Reise des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, die der CSU-Politiker im Juni angekündigt hatte. Er erhofft sich einen weniger auf Prag fokussierten Besuch verschiedener Regionen und eine breitere Beteiligung der Sudetendeutschen.

Die harsche Kritik an einer indirekten Entschuldigungsforderung der Sudetendeutschen, die auf dem Sudetendeutschen Tag in Augsburg erklang, hält Pany für überzogen. «Es wäre wünschenswert, wenn man erkennen könnte, dass die tschechische Seite ein deutliches Wort des Bedauerns zu dem finden würde, was passiert ist», sagte Pany. Das würde helfen, den Seelenfrieden zu heilen.

Bei aktuellen Themen wie dem Temelin-Ausbau will Pany dem tschechischen Staat «nicht reinreden». Persönlich hält er den Ausbau des AKW um zwei Reaktorblöcke aber für ein falsches Signal.

Die Ausnahmeklausel zur EU-Grundrechtecharta, die Präsident Vaclav Klaus mit der Warnung vor Eigentumsforderungen der Sudetendeutschen durchgesetzt hatte und im Zuge des EU-Beitritts Kroatiens verbrieft werden soll, möchte Pany nicht thematisieren. «Das ist eine politische Panikmache», sagte er nur.

Begleitet wurde Pany von den Bezirksobleuten der Landesgruppe Bayern und von Katharina Ortlepp von der Sudetendeutschen Jugend. Die 25 Jahre alte Studentin aus Fürth sieht auf beiden Seiten der Grenze viele Gemeinsamkeiten. «Es sind Kulturschätze, die man gemeinsam heben muss», sagte Ortlepp.

Unter Sudetendeutschen versteht man allgemein die frühere deutsche Minderheit in der Tschechoslowakei. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren drei Millionen ethnische Deutsche aus der Tschechoslowakei vertrieben worden.